



Brigitte Zypries

Mitglied des Deutschen Bundestages
Parlamentarische Staatssekretärin beim
Bundesminister für Wirtschaft und Energie
Wilhelminenstr. 7a, 64283 Darmstadt

Telefon 06151 3605078

Fax 06151 3605080

E-Mail: brigitte.zypries@wk.bundestag.de

Darmstadt, Berlin, 17. Dezember 2014

**Ehrenamtliche Flüchtlingshelferin Elisabeth Jung aus Seeheim trifft
Brigitte Zypries (MdB) in Berlin am Rande des Ehrenamtlichen-
Empfangs der Bundesmigrationsbeauftragten**

„Ich freue mich, Frau Elisabeth Jung aus Seeheim anlässlich des Internationalen Tages der Migrantinnen und Migranten in Berlin begrüßen zu können“, erklärt Brigitte Zypries, Bundestagsabgeordnete für Darmstadt und Darmstadt/Dieburg (SPD), die Frau Jung für den Empfang ehrenamtlicher Flüchtlingshelfer der Bundesbeauftragten für Migration, Flüchtlinge und Integration, Aydan Özoğuz, am 18. Dezember vorgeschlagen hatte. „Frau Elisabeth Jung setzt sich seit zweieinhalb Jahren ehrenamtlich mit großer Einsatzbereitschaft und viel Anteilnahme in der Flüchtlingshilfe ein“, berichtet Brigitte Zypries. Zunächst gab die ehemalige Lehrerin und Schulleiterin zwei Stunden Deutschunterricht pro Woche. Inzwischen ist daraus ein ganzer Helferkreis geworden, der umfassend hilft: beim Ämterbesuch oder bei der Wohnungssuche, der Nachhilfeunterricht vermittelt und auch anderen Initiativen im Landkreis mit Rat und Tat beiseite steht. Brigitte Zypries lobt: „Damit hat sich Frau Jung in besonderem Maße auch als Multiplikatorin verdient gemacht.“

Viele Menschen setzen sich derzeit bundesweit mit großem persönlichem und menschlichem Einsatz für die zunehmende Anzahl an Flüchtlingen in Deutschland ein und helfen, wo sie können. „Das ist keine Selbstverständlichkeit“, sagt Brigitte Zypries. Um den vielen ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern in Deutschland ihren Dank auszusprechen, veranstaltet die Migrationsbeauftragte Aydan Özoğuz am Internationalen Tag der Migrantinnen und Migranten (18.12.) einen Empfang im Auswärtigen Amt.

Frau Jung hat die Einladung gern angenommen und will mit ihrem Anliegen gehört werden: „Es gibt viele Menschen, die sich engagieren möchten. Was wir brauchen sind langfristige und gute Strukturen, wo die Arbeit der Helfer koordiniert wird! Ich freue mich, dass ich hier in Berlin auf offene Ohren stoße“, so Elisabeth Jung.